

**8.1. (2)⇒(1)** Sei  $\varepsilon > 0$ ,  $M = \sup_{\gamma \in \Lambda} \int G(|f_\gamma|) d\mu < \infty$  und  $a := M/\varepsilon$ . Wegen

$$G(t)/t \rightarrow \infty$$

gibt es ein  $c > 0$  mit  $G(t)/t \geq a$  für  $t \geq c$ .

Wir fixieren  $\gamma$ ,  $f := f_\gamma$ . Sei  $A_{\gamma,c} = \{|f| \geq c\}$ . Dann ist  $|f(x)| \leq (G \circ |f|)(x)/a$  für  $x \in A_{\gamma,c}$  und damit

$$\int_{A_{\gamma,c}} |f| d\mu \leq \frac{1}{a} \int_{A_{\gamma,c}} G(|f|) d\mu \leq \frac{1}{a} M = \varepsilon$$

und

$$\sup_{\gamma \in \Lambda} \int_{A_{\gamma,c}} |f_\gamma| d\mu < \varepsilon.$$

Wir schliessen, dass

$$\lim_{c \rightarrow \infty} \sup_{\gamma \in \Lambda} \int_{|f_\gamma| \geq c} |f_\gamma| d\mu = 0.$$

Mit Remark 3.1 ist also  $(f_\gamma)_{\gamma \in \Lambda}$  gleichmässig integrierbar.

**(1)⇒(2)**

Sei  $G(t) = \int_0^t g(t) dt$ .

Wir müssen eine wachsende Funktion  $g$  finden, so dass  $g(t) \rightarrow \infty$ , wenn  $t \rightarrow \infty$ .

Es genügt  $g = \sum_{n=0}^{\infty} g_n I_{(n,n+1]}$  zu finden, wobei  $g_0 = 0$ . Sei  $f = f_\gamma$  und

$$a_n(f) = \mu(\{|f| > n\}).$$

Somit

$$\int G(|f|) d\mu \leq g_1 \mu(\{1 < |f| \leq 2\}) + (g_1 + g_2) \mu(\{2 < |f| \leq 3\}) + \dots = \sum_{n=1}^{\infty} g_n a_n(f).$$

Wir müssen also  $(g_n)$  finden, so dass gilt

$$\sup_{\gamma \in \Lambda} \sum_{n=1}^{\infty} g_n a_n(f_\gamma) < \infty$$

und  $g_n \rightarrow \infty$  für  $n \rightarrow \infty$ . Dieses impliziert, dass

$$G(t)/t \rightarrow \infty$$

und

$$\sup_{\gamma \in \Lambda} \int G(|f_\gamma|) d\mu < \infty.$$

Mit gleichmässig Intergrierbarkeit, wählen Sie  $c_n \rightarrow \infty$  so, dass

$$\sup_{\gamma \in \Lambda} \int_{\{|f_\gamma| \geq c_n\}} |f_\gamma| d\mu \leq 2^{-n}.$$

Wir haben

$$\int_{\{|f| \geq c_n\}} |f| d\mu \geq \sum_{m=c_n}^{\infty} m \mu(\{m < |f| \leq m+1\}) = \sum_{m=c_n}^{\infty} \mu(\{|f| > m\}) = \sum_{m=c_n}^{\infty} a_m(f).$$

Indem wir das Supremum über  $\gamma \in \Lambda$  nehmen, sehen wir dass

$$\sum_{n=1}^{\infty} \sum_{m=c_n}^{\infty} a_m(f_\gamma)$$

gleichmässig in  $\gamma$  beschränkt ist.

Durch Umordnen der Terme erhalten wir  $g_m = \#(\{n : c_n < m\})$ , dass

$$\begin{aligned} \sum_{n=1}^{\infty} \sum_{m=c_n}^{\infty} a_m(f) &= \sum_{n=1}^{\infty} \sum_{m=1}^{\infty} I_{\{m \geq c_n\}} a_m(f) \\ &= \sum_{m=1}^{\infty} \sum_{n=1}^{\infty} I_{\{c_n \leq m\}} a_m(f) \\ &= \sum_{m=1}^{\infty} \#(\{n : c_n < m\}) a_m(f) \\ &= \sum_{m=1}^{\infty} g_m a_m(f_\gamma). \end{aligned}$$

Also ist

$$\sup_{\gamma} \sum_{m=1}^{\infty} g_m a_m(f_\gamma) < \infty$$

und

$$\lim_{m \rightarrow \infty} g_m = \lim_{m \rightarrow \infty} \#(\{n : c_n < m\}) = \infty$$

wegen  $c_n \rightarrow \infty$ .

## 8.2.

(a) Zuerst bemerken wir, dass das Bild der Abbildung  $d$  in  $[0, \infty)$  ist, da

$$0 \leq \int \frac{|f-g|}{1+|f-g|} d\mu \leq \int d\mu < \infty$$

gilt.

Offenbar gilt  $d(f, f) = 0$  und falls umgekehrt  $d(f, g) = 0$  ist, dann schliessen wir  $f = g$ , weil in diesem Fall  $\frac{|f-g|}{1+|f-g|} = 0$   $\mu$ -f.ü. ist. Ferner gilt  $d(f, g) = d(g, f)$ , d.h.  $d$  ist symmetrisch.

Weil für alle  $x, y \in \mathbb{R}$  die Ungleichung

$$\frac{|x+y|}{1+|x+y|} \leq \frac{|x|}{1+|x|} + \frac{|y|}{1+|y|}$$

gilt, erhalten wir für alle  $f, g, h \in L^0(\mu)$  auch

$$d(f, g) = \int \frac{|f-h+h-g|}{1+|f-h+h-g|} d\mu \leq d(f, h) + d(g, h).$$

Also ist  $d$  eine Metrik auf  $L^0(\mu)$ .

(b) Für  $f_n, f \in L^0(\mu)$  und  $\varepsilon > 0$  betrachten wir die Menge  $E_n(\varepsilon) \in \mathcal{A}$ , definiert als

$$E_n(\varepsilon) := \{\omega : |f_n(\omega) - f(\omega)| \geq \varepsilon\}.$$

Dann gilt

$$\begin{aligned} d(f_n, f) &= \int_{E_n(\varepsilon)} \frac{|f_n - f|}{1+|f_n - f|} d\mu + \int_{E_n(\varepsilon)^c} \frac{|f_n - f|}{1+|f_n - f|} d\mu \\ &\leq \mu(E_n(\varepsilon)) + \varepsilon \mu(\Omega). \end{aligned}$$

Falls  $f_n \rightarrow f$   $\mu$ -stochastisch, dann gilt definitionsgemäss  $\mu(E_n(\varepsilon)) \rightarrow 0$  für alle  $\varepsilon > 0$ , und daher erhalten wir

$$\limsup_n d(f_n, f) \leq \varepsilon \mu(\Omega).$$

Weil  $\varepsilon$  beliebig war, erhalten wir schliesslich  $\lim_n d(f_n, f) = 0$ .

Wir bemerken, dass die Funktion  $(-1, \infty) \ni t \mapsto t(1+t)^{-1}$  monoton wachsend ist. Deshalb gilt

$$d(f_n, f) \geq \int_{E_n(\varepsilon)} \frac{|f_n - f|}{1+|f_n - f|} d\mu \geq \frac{\varepsilon}{1+\varepsilon} \mu(E_n(\varepsilon)).$$

Falls jetzt  $\lim_n d(f_n, f) = 0$  ist, dann erhalten wir, dass  $\mu(E_n(\varepsilon)) \rightarrow 0$  für alle  $\varepsilon > 0$  gilt, d.h.  $f_n \rightarrow f$   $\mu$ -stochastisch.

**8.3.** Sei  $\lim_{n \rightarrow \infty} f_n(x) = f(x)$  für alle  $x \in A \subseteq \Omega$ ,  $\mu(A^c) = 0$ . Nehmen Sie an, dass  $g \in \mathcal{L}^1(\mu)$  existiert mit  $|f_n| \leq g$  für alle  $n \in \mathbb{N}$ . Somit  $|f(x)| \leq g(x)$  für alle  $x \in A$ .

Sei  $k \in \mathbb{N}$  und

$$E_{k,n} := \bigcup_{m=n}^{\infty} \{x \in A : |f_m(x) - f(x)| \geq 2k^{-1}\}.$$

Ist  $x \in E_{k,1}$ , dann existiert  $m \in \mathbb{N}$ , so dass  $|f_m(x) - f(x)| \geq 2k^{-1}$  und

$$2g(x) \geq |f_m(x)| + |f(x)| \geq 2k^{-1}.$$

Somit ist

$$k^{-1}I_{E_{k,1}} \leq g$$

und damit  $k^{-1}I_{E_{k,1}} \in \mathcal{L}^1(\mu)$ , also  $\mu(E_{k,1}) < \infty$ .

Bemerken Sie dass

$$\bigcap_{n \in \mathbb{N}} E_{k,n} \subseteq A \cap A^c = \emptyset,$$

d.h.

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \mu(E_{k,n}) = 0.$$

Sei  $\varepsilon > 0$ . Für alle  $k \in \mathbb{N}$  wählen Sie  $n_k \in \mathbb{N}$  so, dass  $\mu(E_{k,n_k}) < 2^{-k}\varepsilon$ . Sei  $E_\varepsilon = (\bigcup_{k \in \mathbb{N}} E_{k,n_k}) \cup A^c$ . Es ist klar dass  $\mu(E_\varepsilon) < \varepsilon$ .

Sei  $\delta > 0$  und  $k \in \mathbb{N}$  mit  $2k^{-1} < \delta$ . Wir haben  $|f_m(x) - f(x)| < 2k^{-1} < \delta$  für alle  $x \in E_\varepsilon^c$  für  $m \geq n_k$ .

Wir schliessen, dass  $f_n$  in  $E_\varepsilon^c$  gleichmässig konvergent ist.

#### 8.4.

(a) Falls  $f$  unbeschränkt von oben wäre, dann würde für alle Zerlegungen  $U(\sigma) = \infty$  gelten. Daher ist  $\sup_{x \in [a,b]} f(x) < \infty$ . Analog muss  $\inf_{x \in [a,b]} f(x) > -\infty$  sein. Also ist  $f$  beschränkt.

Wir definieren

$$u_n(x) = \sup \{f(y) : |x - y| < 2^{-n}, y \in [a, b]\} \geq u_{n+1}(x)$$

$$v_n(x) = \inf \{f(y) : |x - y| < 2^{-n}, y \in [a, b]\} \leq v_{n+1}(x).$$

Weil  $u_n$  und  $v_n$  beziehungsweise unterhalbstetig und oberhalbstetig sind, folgt, dass sie auch messbar sind. Wir setzen

$$f^0(x) = \lim_n u_n(x), \quad f_0(x) = \lim_n v_n(x),$$

die messbar und beschränkt sind und somit Lebesgue-integrierbar. Ausserdem gilt  $f^0(x) \geq f_0(x)$  mit Gleichheit genau dann, wenn  $x$  ein Stetigkeitspunkt von  $f$  ist.

Für eine beliebige Zerlegung  $\sigma$  gilt

$$\sup \{f(y) : y \in [x_{i-1}, x_i]\} \geq f^0(x) \text{ für } x \in (x_{i-1}, x_i)$$

und deshalb erhalten wir

$$\begin{aligned} \int_{[a,b]} f^0 d\lambda &= \sum_{i=1}^n \int_{[x_{i-1}, x_i]} f^0 d\lambda = \sum_{i=1}^n \int_{(x_{i-1}, x_i)} f^0 d\lambda \\ &\leq \sum_{i=1}^n (x_i - x_{i-1}) \sup \{f(y) : y \in [x_{i-1}, x_i]\} = U(\sigma). \end{aligned}$$

Analog kann man zeigen, dass für eine beliebige Zerlegung  $\sigma'$

$$\int_{[a,b]} f_0 dx \geq L(\sigma')$$

gilt.

Schliesslich erhalten wir für alle  $\sigma, \sigma'$

$$U(\sigma) \geq \int_{[a,b]} f^0 dx \geq \int_{[a,b]} f_0 dx \geq L(\sigma')$$

und somit

$$\int_{[a,b]} f^0 dx = \int_{[a,b]} f_0 dx,$$

weil  $f$  grosszügig Riemann-integrierbar ist. Wegen  $f^0 \geq f_0$  folgt  $f^0 = f_0$   $\lambda$ -fastüberall, d.h.  $f$  ist  $\lambda$ -fastüberall stetig.

**(b)** Es genügt  $u_n$  messbar bewiesen. Falls  $v_n$  ist ähnlich. Wir bewiesen dass  $\{x : u_n(x) \leq a\}$  ist messbar für alle  $a \in \mathbb{R}$ . Wir fixieren  $a \in \mathbb{R}$ . Sei eine Folge  $x_k \rightarrow x_0$  so dass  $x_k \in \{x : u_n(x) \leq a\}$ . Weil

$$\liminf_{x \rightarrow x_0} u_n(x) \geq u_n(x_0)$$

haben wir, dass

$$\sup_{k \geq 0} \inf_{m \geq k} u_n(x_m) \geq u_n(x_0).$$

Somit

$$a \geq \sup_{k \geq 0} \inf_{m \geq k} u_n(x_k) \geq u_n(x_0)$$

und dann  $\{x : u_n(x) \leq a\} \subseteq \mathbb{R}$  ist eine abgeloschene Menge. Aber  $\mathbb{R} \setminus \{x : u_n(x) \leq a\}$  ist offen, und existiert  $U_i \in \mathcal{B}(\mathbb{R})$  paarweise disjunkte Mengen so, dass

$$\mathbb{R} \setminus \{x : u_n(x) \leq a\} = \bigcup_i U_i.$$

Damit es ist klar dass  $\mathbb{R} \setminus \{x : u_n(x) \leq a\}$  messbar ist.

Wir schliessen dass  $(\mathbb{R} \setminus \{x : u_n(x) \leq a\})^c \in \mathcal{A}^*$  d.h.  $\{x : u_n(x) \leq a\} \in \mathcal{A}^*$ .